

Übungen zur Vorlesung Kryptographie

## Blatt 5

**Aufgabe 17: (Spielzeugbeispiel für Shannon-Entropie)**

(a) Berechnen Sie von Hand die Shannonentropie  $H(w)$  der folgenden drei Worte  $w = w_1w_2 \cdots w_{16}$ , wobei die  $w_i$  aus dem Alphabet  $\{0, 1, 2, 3\}$  (!) sind.

1011031331011031      3131131131333113      2310111312311031.

(b) (*Knifflig:*) Zeigen Sie: wenn das Alphabet  $b$  Buchstaben hat, dann wird die maximale Shannon-Entropie  $H(w) = 1$  nur erreicht bei  $P_i = \frac{1}{b}$  für  $i = 1, \dots, b$ .

**Aufgabe 18: (Topologische Entropie)**

Berechnen Sie die topologische Entropie der folgenden unendlichen (besser: zweiseitig unendlichen) Worte  $w = \cdots w_{-2}w_{-1}w_0w_1w_2 \cdots$

(a)  $w = \cdots 000000111111 \cdots$ , wobei  $w_i \in \{0, 1\}$ . Also  $w_i = 1$ , falls  $i < 0$ ,  $w_i = 0$  falls  $i \geq 0$ .

(b)  $w = \cdots 0w_{-2}0w_00w_20w_4 \cdots$ , mit  $w_i \in \{0, 1, 2, 3\}$ , wobei also für  $i$  ungerade  $i$  gilt:  $w_i = 0$ ; und für gerade  $i$  gilt:  $w_i$  zufällig 0, 1, 2 oder 3, mit Wahrscheinlichkeit jeweils  $\frac{1}{4}$  (und unabhängig von den anderen  $w_j$ ).

(c)  $w = \cdots w_{-3}w_{-2}w_{-1}w_0w_1w_2w_3w_4 \cdots$ , mit  $w_i \in \{0, 1, 2, 3\}$ , wobei für  $i$  ungerade gilt:  $w_i$  zufällig 0 oder 2 (mit Wahrscheinlichkeit  $\frac{1}{2}$ ), und für  $i$  gerade gilt:  $w_i$  zufällig 1 oder 3 (mit Wahrscheinlichkeit  $\frac{1}{2}$ , und unabhängig von den anderen  $w_j$ )

(b) und (c) sind “fast alle”-Aussagen: fast alle diese Worte haben dieselbe Entropie  $h(w)$ . Das Wort  $\cdots 010101010 \cdots$  z.B. ist eine Ausnahme: es hat auch die jeweils geforderte Eigenschaft, hat aber Entropie 0. Fast alle Worte mit der jeweiligen Eigenschaft enthalten aber alle erlaubten Teilworte der Länge  $m$ , und haben eine positive Entropie. Diese soll berechnet werden.

**Aufgabe 19: (Lineare Kongruenz-PRNGs)**

Wir betrachten lineare Kongruenzgeneratoren mit  $x_{i+1} \equiv s \cdot x_i + t \pmod{N}$  (vergleiche Skript).

(a) Berechnen Sie die Pseudozufallszahlensequenzen  $x_0, x_1, x_2, \dots$  für

- (1)  $N = 12, s = 2, t = 3, x_0 = 4.$       (2)  $N = 12, s = 4, t = 2, x_0 = 1.$   
 (3)  $N = 13, s = 2, t = 3, x_0 = 4.$       (4)  $N = 13, s = 4, t = 2, x_0 = 1.$

(b) In (a) fällt auf, dass die Periodenlängen der erzeugten Sequenzen Teiler von  $\varphi(12) = 4$  (in (1) und (2)) bzw von  $\varphi(13) = 12$  (in (3) und (4)) sind. Tatsächlich gilt:

In einer von einem linearen Kongruenzgenerator mit Parameter  $N$  erzeugten Sequenz  $x_0, x_1, \dots$  wiederholen sich die Elemente immer nach  $\varphi(N)$  Schritten.

Beweisen Sie diese Aussage für  $s \in \mathbb{Z}_N^*$  und  $s - 1 \in \mathbb{Z}_N^*$ .

*Aufgabe 20 auf der nächsten Seite.*

